

# Pulsnitzer Wochenblatt

Fernsprecher: Nr. 18

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

Mit „Illustriertem Sonntagsblatt“, „Aus der Landwirtschaft“, „Hof- Garten- und Hauswirtschaft“ und „Mode für Alle“

Abonnement: Monatlich 55 Pf., vierteljährlich Mark 1.50 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mark 1.56.

Amts-



Blatt

des Königlichen Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Seite oder deren Raum 18 Pf., Lokalpreis 13 Pf. Reklame 35 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. — Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz

umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Bollung, Großröhrensdorf, Bretzig, Hauswalde, Dorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.

Druck und Verlag von E. L. Försters Erben (Inh. J. W. Mohr).

Geschäftsstelle: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Verantwortlicher Redakteur J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nr. 105.

Donnerstag, 31. August 1916.

68. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen befinden sich auch auf der Beilage.

## Amtlicher Teil.

Die Verordnung über Milderungen bei Durchführung der verschärften Maßregeln zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche; vom 11. Mai 1916 (Sächsische Staatszeitung und Leipziger Zeitung Nr. 111) wird in ihrem ersten Absatz dahin abgeändert, daß die verschärften Maßregeln gegen die Seuche nur noch in Wirkung bleiben für Herkünfte und Anwesenheit aus folgenden Gebieten:

1. Magerviehhof Friedrichsfelde bei Berlin; 2. Bayer. Regierungsbezirke Oberbayern, Unterfranken und Schwaben. Im übrigen bleibt die Verordnung vom 11. Mai 1916 allenthalben in Wirksamkeit.

Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.  
Dresden, den 28. August 1916.

Ministerium des Innern.

Die Abteilung II B des Ministeriums des Innern, der die Regelung und Ueberwachung der Versorgung des Landes mit Lebens- und Futtermitteln obliegt, bezieht am 1. September d. J. neue Diensträume in Dresden-Neustadt, Hauptstraße 5, 1. Obergesch. Fernsprechanruf: 25166. Telegrammadresse: Landesnahrung.

Die Abteilung führt künftig die Dienstbezeichnung: Ministerium des Innern, Landeslebensmittelamt. Die Verwaltungsgeschäfte der Landeskartoffelstelle, Landesfleischstelle, Landesverteilungsstelle für Butter und Speisefette, Landesverteilungsstelle für Eier und der Landesfuttermittelstelle werden bei ihr erledigt. Sie führt auch weiterhin die Aufsicht über die Landespreisprüfungsstelle und den Viehhandelsverband für das Königreich Sachsen und die Einkaufsgesellschaften Ost- und Westsachsen.

Dresden, am 29. August 1916.

Ministerium des Innern.

## Bekanntmachung über die Verarbeitung holländischer Bohnen.

Nachstehend werden zwei Bekanntmachungen der Gemüsekonserven-Kriegsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Braunschweig je vom 23. August 1916 zur öffentlichen Kenntnis gebracht:  
Dresden, den 28. August 1916.

Ministerium des Innern.

**Bekanntmachung.** Auf Grund des § 4 der Verordnung vom 5. August 1916, Reichsgesetzblatt S. 914 folgende, werden die Konservenfabrikanten, die grüne Bohnen in Fässern oder Dosen konservieren, hierdurch aufgefordert, von jeder Anlieferung holländischer grüner Bohnen sofort nach Empfang eine Mitteilung zu machen, a) welche Mengen Bohnen in Doppelzentnern sie erhalten haben, b) welche Preise sie für den Doppelzentner bezahlt haben.

Braunschweig, den 23. August 1916.

Gemüsekonserven-Kriegsgesellschaft mit beschränkter Haftung. Dr. Kanter.

**Bekanntmachung.** Diejenigen Konservenfabrikanten, die holländische Bohnen zu Fäßbohnen oder Gemüsekonserven in Blechdosen verarbeiten, sind verpflichtet, sämtliche derartige Erzeugnisse, die aus holländischer Rohware hergestellt sind, besonders zu bezeichnen.

Die Fässer sind mit dem deutlichen Aufdruck „holl“ aus unverlöschlicher Tinte zu versehen.

Die Etiketten der Dosen müssen gleichfalls mit einem deutlichen Aufdruck „aus holländischer Rohware hergestellt“ versehen sein.

Braunschweig, den 23. August 1916.

Gemüsekonserven-Kriegsgesellschaft mit beschränkter Haftung. Dr. Kanter.

Das im Grundbuche für Pulsnitz Blatt 183 auf den Namen Paul Alfred Müller eingetragene Grundstück soll unter Aufhebung des Versteigerungstermins vom 2. September 1916

## am 8. Dezember 1916, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 3,4 Nr. groß, auf 4875 M geschätzt und mit 36,88 Steuereinheiten belegt. Es liegt an der Schloßstraße, ist mit einem Wohnhause und Schuppenanbau bebaut, trägt die Ortslisten Nummer 49 und ist zur Brandkasse mit 2610 M eingeschätzt.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 28. März 1914 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Pulsnitz, den 25. August 1916.

Königliches Amtsgericht.

## Sedanfeier in der Stadtschule.

Die Schulfeier des diesjährigen Sedantages findet künftigen Sonnabend, den 2. September, vormittags 10 Uhr in der Turnhalle statt. Herr Oberlehrer Heinrich wird sprechen über: Sedan 1916. Zu dieser Feier ladet die geehrten städtischen, kaiserlichen und königlichen Behörden, die geehrten Eltern und Freunde der Schule ehrerbietig ein

die Lehrerschaft der Stadtschule  
d. E. Schmalz.

## Die amtlichen Tagesberichte.

Dresden, den 30. August 1916, nachm. 3/4 Uhr.

Großes Hauptquartier, 30. August 1916

Amtlich wird gemeldet:

### Westlicher Kriegsschauplatz.

In Somme-Gebiet kamen unter beiderseits andauernd bedeutendem artilleristischen Einfluß feindliche Unternehmungen am Tage in unserem wirkungsvollen Sperrfeuer nicht zur Entwicklung. Abends und nachts erfolgten starke Angriffe auf der Linie Villers-Boziers und zwischen Guillemont und Maurepas, während anschließend bis zur Somme

und über diese hinaus bis in die Gegend Chilly der sturmberaubte Gegner auch nachts in seinen Gräben niedergehalten wurde. Unsere Stellungen sind restlos behauptet. Nördlich von Villers-Boziers haben unsere tapferen Truppen in schwerem Nahkampfe die an einzelnen Punkten eingedrungen englischen Abteilungen niedergeworfen.

Rechts der Maas sind erneut durch heftiges Feuer vorbereitete französische Angriffe bei Fleury und gegen unsere Stellungen zwischen dem Dorfe und dem Chapitre-Walde abermals zusammengebrochen. Südöstlich von Fleury wurde der Feind durch Gegenstoß zurückgeschlagen.

Nördlich des Ancre-Baches und westlich von Mül-

hausen wurde je ein feindliches Flugzeug außer Gefecht gesetzt. Zwei Flugzeuge sind durch Abwehrfeuer nördlich der Somme heruntergeholt; ein weiteres mußte bei Soyecourt innerhalb unserer Linien landen.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich der Karpathen keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Deutsche Truppen haben den Berg Kukul (nordwestlich von Cabie) gestürmt.

### Balkan-Kriegsschauplatz.

Die Lage ist im Allgemeinen unverändert.

(W. E. B.) Oberste Seeresleitung.

# Osram



## die bewährte Drahtlampe

Achten Sie immer a. d. Inschrift „Osram“, Ueberall erhält. Auerges. Berlin O 17